

Erledigt

Rechner leiser machen - Festplatten Powermanagement?

Beitrag von „FARV“ vom 7. Oktober 2018, 16:37

Moin zusammen,

ich habe Tage ein wenig daran gearbeitet, meinen Rechner leiser zu bekommen.

Mit Hilfe der Lüfter-Kurven, die man im Bios meines Mainboards einstellen kann, habe ich da auch einiges erreichen können.

Allerdings gibt es noch eine nervige Geräuschquelle, die ich nicht so einfach los werde.

Es handelt sich dabei um die im Rechner verbaute HDD (Seagate Ironwolf 8TB). Das Ding nervt mich bis ins Mark.

Rausschmeißen kommt derzeit nicht in Frage. Also muss ich mir hier was anderes überlegen.

Gibt es ein Tool oder eine Möglichkeit, wo man einstellen kann, wann die Festplatte (bei Nicht-Nutzung) herunter fährt?

macOs HS bietet mir hierfür keine Möglichkeit an den "Ruhezustand für Festplatten" zu konfigurieren.

Oder übersehe ich etwas?

Beitrag von „Arstidir“ vom 7. Oktober 2018, 16:54

Hast du in deinem Gehäuse Platz für einen Vibe-Fixer? Hab meine beiden Platten in einem, dadurch sind sie so gut wie lautlos.

Beitrag von „Schorse“ vom 7. Oktober 2018, 17:02

Moin.

Die wirklich beste und wirkungsvollste Lösung sind die guten alten Einweckgummis.

Unter Systemsteuerung / Energiesparen den Ruhezustand für Festplatten aktivieren schon ausprobiert?

Beitrag von „FARV“ vom 7. Oktober 2018, 17:21

Das Problem sind nicht die Vibrationen. Die Trays für Festplatten, die dem Fractal Design Define R6 beiliegen, haben ja bereits eine Gummilagerung.

Das was nervt ist das eigentliche Laufgeräusch (7200RPM) der Festplatte. Ich hab noch eine andere HDD (Samsung 1,5GB, 5400RPM) eingebaut, die macht lange nicht so einen Krach.

In der Systemsteuerung kann ich leider nicht angeben, nach welcher Zeit die Platten runter fahren sollen. Da gibt es nur nen Haken, dass die Platten im Energiesparmodus betrieben werden sollen.



Beitrag von „crazycreator“ vom 7. Oktober 2018, 17:54

Naja ... 7200er Platte macht naturgemäß mehr krach als eine 5400er.

Sind die Ironwolf nicht auch ausgewiesene Serverfestplatten? Denn da interessiert ja irgendwie nie irgendjemanden die Lautstärke.

Beitrag von „FARV“ vom 7. Oktober 2018, 18:12

Ob Server-Platte, 5400RPM oder 7200RPM ist doch vollkommen egal!

Die Frage ist... wie, bzw. wo kann ich einstellen, nach welcher Zeit die Festplatte runterfährt, wenn keine Daten davon gelesen oder geschrieben werden?

Das muss doch irgendwo gehen. macOS denkt sich das ja nicht aus, oder?

Beitrag von „ozw00d“ vom 7. Oktober 2018, 18:22

Probier's mal mit dem Tool von hier <https://www.kg4cyx.net/mac-os-...s-to-death-heres-the-fix/>

Beitrag von „bluebyte“ vom 7. Oktober 2018, 18:38

Das beste Mittel gegen laute Festplatten sind gute Festplatten.

Ich selbst verbaue nur noch die Blue-Serie von Western Digital.

Glaube mir, ich habe schon sehr viele ausprobiert. Habe sogar 2.5" für Notebook verbaut. Die sind besonders leise.

Eine Festplatte die kontinuierlich läuft hält länger.

Ein ewiges Start-Stop ist Gift für Festplatten.

Das erste, was ich bei Windows deaktiviere, das ist die Energiesparfunktion für Festplatten.

[FARV](#) Schau mal unter **System Preferences Energy Saver**

Da gibt es die Option **Put hard disks to sleep when possible**

Platten der gleichen Serie mit 7200 RPM sind lauter als Platten mit 5400 RPM

Viele Grüße von bluebyte

Beitrag von „bluebyte“ vom 7. Oktober 2018, 18:41

[ozw00d](#): Ach ja, das gute alte hdparm kenne ich noch aus alten Linux-Zeiten 😊

Beitrag von „crazycreator“ vom 7. Oktober 2018, 20:39

Sorry, ich dachte dir geht um die Lautstärke im Betrieb.

Beitrag von „ozw00d“ vom 7. Oktober 2018, 20:46

[Zitat von bluebyte](#)

[ozw00d](#): Ach ja, das gute alte hdparm kenne ich noch aus alten Linux-Zeiten 😊

nein hierbei handelt es sich um hdapm womit es möglich ist das power management von drehenden platten zu steuern. es macht das selbe wie hdparm ist allerdings ein programm für mac 😊

es setzt den lese schreibkopf in eine parkende position, was für die hard disk für eine art ruhe zustand sorgt, hab ich schon ne weile im einsatz 😊

Beitrag von „zw3ist3in“ vom 7. Oktober 2018, 21:43

Auch wenn ich, außer besserer Lagerung der Platten auch keine Idee zur Geräuschkürzung habe, möchte ich doch meinen Senf dazu geben, ich hoffe das ist in Ordnung.

Die Ironwolf sind doch Server / NAS Platten oder? Um eine solche Platte nicht unnötig zu verschließen, sollte man tunlichst viele Spindowns vermeiden. Die Platte sollte bestenfalls 24/7 mit unter 40°C laufen. Sonst hast du nicht allzu lange was von ihr.

Ich habe das Lautstärkenproblem bei gleichzeitigen großen Datenmengen mit einem Server im Flur behoben. Ist vielleicht ein 1 Bay Gehäuse beim Router des Rätsels Lösung? Da könnte sie auch 24/7 laufen.

Nur so ein Gedankengang

Beitrag von „crazycreator“ vom 7. Oktober 2018, 21:48

[Zitat von FARV](#)

Ob Server-Platte, 5400RPM oder 7200RPM ist doch vollkommen egal!

Die Frage ist... wie, bzw. wo kann ich einstellen, nach welcher Zeit die Festplatte runterfährt, wenn keine Daten davon gelesen oder geschrieben werden?

Das muss doch irgendwo gehen. macOS denkt sich das ja nicht aus, oder?

[zw3ist3in](#)

Ich glaube da geht es dem TE nicht drum

Die Dinger sollen sich ausschalten wenn sie nicht gebraucht werden. Stimmt's?

Beitrag von „zw3ist3in“ vom 7. Oktober 2018, 21:56

Noch eine Idee zur eigentlichen Fragestellung:

Wenn im Energiemanagement diese Option "Wenn möglich Ruhezustand für Festplatten erlauben" angeschaltet ist, könnte man noch an dem "wenn möglich" arbeiten.

Oft sorgt Spotlight mit seiner Indexierung im Hintergrund, gerade bei Inaktivität für Speichertraffic.

Du könntest versuchen die Festplatte von der Spotlightsuche und damit von der Indexierung auszuschließen:

Systemeinstellungen --> Spotlight --> Datenschutz

Beitrag von „FARV“ vom 7. Oktober 2018, 23:48

Ich habe mir jetzt eure Posts zu dem Thema angeschaut und für mich eine Entscheidung getroffen.

Die Platte fliegt aus dem Rechner raus. Sie wurde eh nur als Datensarg für abgeschlossene Projekte angeschafft.

Aktuelle Projekte liegen eh auf der SSD. Und wenn die fertig bearbeitet sind, dann wandern die auf die große HDD.

Unschlüssig bin ich mir nur noch, ob ich mir dafür ein NAS-Gehäuse (+ weitere HDD's), das dann in den Serverschrank im Keller wandert, oder ein externes USB-Gehäuse anschaffe.

Beitrag von „crazycreator“ vom 8. Oktober 2018, 00:32

Also ich würde immer die NAS-Lösung empfehlen und da am besten auch gleich ein RAID einrichten, dann hast du auch eine vernünftige Datensicherheit falls mal ne Platte die Hufe an die Decke knallt.

Ein echtes BackUp ersetzt es zwar nicht, aber es ist ein Anfang 😄

Beitrag von „FARV“ vom 8. Oktober 2018, 00:55

[crazycreator](#) : Ich würde mir selbst auch ein NAS empfehlen! Doch derzeit gibt mein Budget das nicht her.

Denn wenn NAS, dann richtig. Also mindestens 2 Platten (besser 4). Und das kostet halt zumindest 1x NAS-Gehäuse und eine weitere 8TB HDD.

Und ja, früher oder später wird es auf jeden Fall ein NAS geben. Doch im Moment werde ich wahrscheinlich erst einmal für den Übergang die Platte in ein externes USB-Gehäuse stecken und nur dann anwerfen, wenn ich Daten von der "Arbeits"-SSD auslagern möchte/muss.